

Ecke zeitnaher Lyrik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **94 (1968)**

Heft 45

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

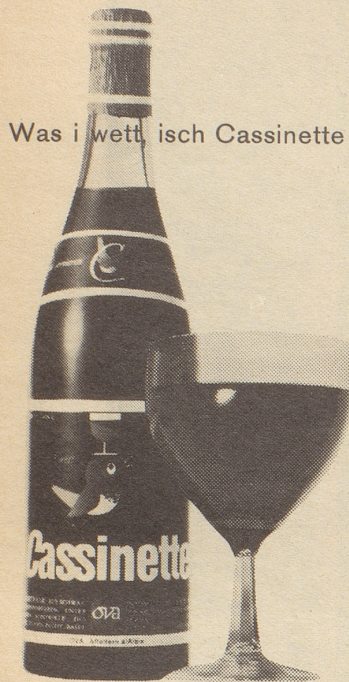
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Was i wett, isch Cassinette

Cassinette ist gesundheitlich wertvoll durch seinen hohen Gehalt an fruchteigenem

Vitamin C

Ein **ova**-Produkt

Die Mimosen

Mimosen sind so empfindlich, daß sie schon fast vom Stängel fallen wenn jemand in ihrer Nähe ein bißchen laut auf den Boden tritt. Mimosenhafte Empfindlichkeit ist heute aber weniger denn je beliebt. Und schon gar nicht da wo man auf den Boden tritt: da sollten unempfindliche, aber doch weiche und schöne Orientteppiche, von Vidal an der Bahnhofstraße 31 in Zürich liegen!

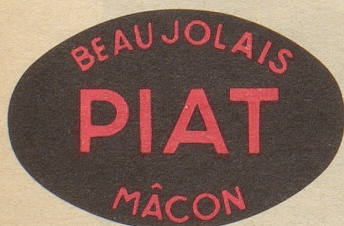
Und so trinkt man Weisflog:

Tip 3 – als Punch

1/3 Weisflog, 1/3 heißen Tee darüber giessen, 1 Zitronenschnitt



Weisflog



Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel

Zweimal Bobby

Bobby geht mit Rudi ins Kino und sieht in der Wochenschau das Training der Sportler vor der Olympiade in Mexico. Ein Rekordmann springt über Hürden. Stil und Tempo sind fabelhaft. Dann wird die gleiche Szene nochmals im Zeitlupentempo gezeigt. «Siehst du, Rudi», flüstert Bobby, «er läßt schon nach!»

*

Bobby ist eingeladen und man spricht unter anderem über den unglaublichen Fortschritt der Technik in den letzten Jahren. Ein älterer Herr sagt: «Früher einmal war ich der Beste meiner Klasse in Physik. Aber heute weiß ich nicht genau, wie das Telefon funktioniert!» – «Aber Herr Hofrat», schüttelt Bobby den Kopf, «das ist doch ganz einfach – man nimmt den Hörer ab!» tr

Dies und das

Dies gelesen: «Viele Zuschauer glauben mit dem Bezahlen des Eintrittsgeldes auch das Recht erworben zu haben, sich im Stadion wie zu Hause benehmen zu dürfen: Anbrüllen des Schiedsrichters, Auspfeifen der Spieler, Anwenden sämtlicher Flüche, auch der derbsten, Werfen von Gefäßen aufs Spielfeld, Zerschlagen solcher Gefäße auf den Rampen, Wegwerfen von Papier usw. ...»

Und *das* gedacht: Nette Sitten scheinen beim Fußballvolk zu Hause zu herrschen! Kobold

Konsequenztraining

Die Relativitätstheorie ist etwas ziemlich Verzacktes. Eine haarige Erläuterung hat ein Basler Gerichtspräsident gefunden: «Ein einziges Haar in einer Suppe kann zuviel, zwei Haare auf einer Glatze können zu wenig sein!» Boris

Böse Zungen – gutes Maul

Wer in einer bekannten Gaststätte des St.Galler Rheintals eine Portion «Gemeinderatslippen» bestellt, erhält einen vorzüglichen Ochsenmausalat! Poldi

Geständnis

Die ersten zwanzig Jahre sammelt man Erfahrungen, um sie in den nächsten zwanzig Jahren am falschen Objekt anzuwenden. EH

Stoßseufzer am Mittagstisch

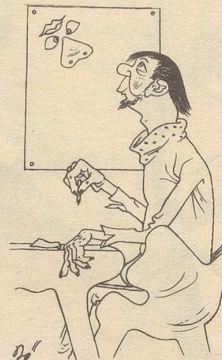
nachdem ich ein neues Zeitungsrezept ausprobiert habe

«Von hundert Unfällen, die in der Küche passieren, kommen 80 % auf den Tisch.» Hege

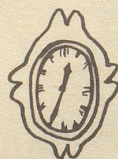
Ecke zeitnaher Lyrik

Ratschlag an auchdichter

Gedicht feilen nicht zeilen schinden ende behende finden leser bekanntlich pressant.



dadasius lapidar



Zeichnung: Hans Sigg

